

o a q

organe d'accréditation et d'assurance qualité
des hautes écoles suisses

Externe Qualitätssicherung an Schweizer Hochschulen

Berlin, 19. November 2010

Inhalt

- **Das Schweizer Hochschulsystem**
- **Das OAQ**
- **Überblick über die Verfahren**
- **Prinzipien der externen Qualitätssicherung**
- **Neues Hochschulförderungsgesetz**
- **Zusammenfassung**

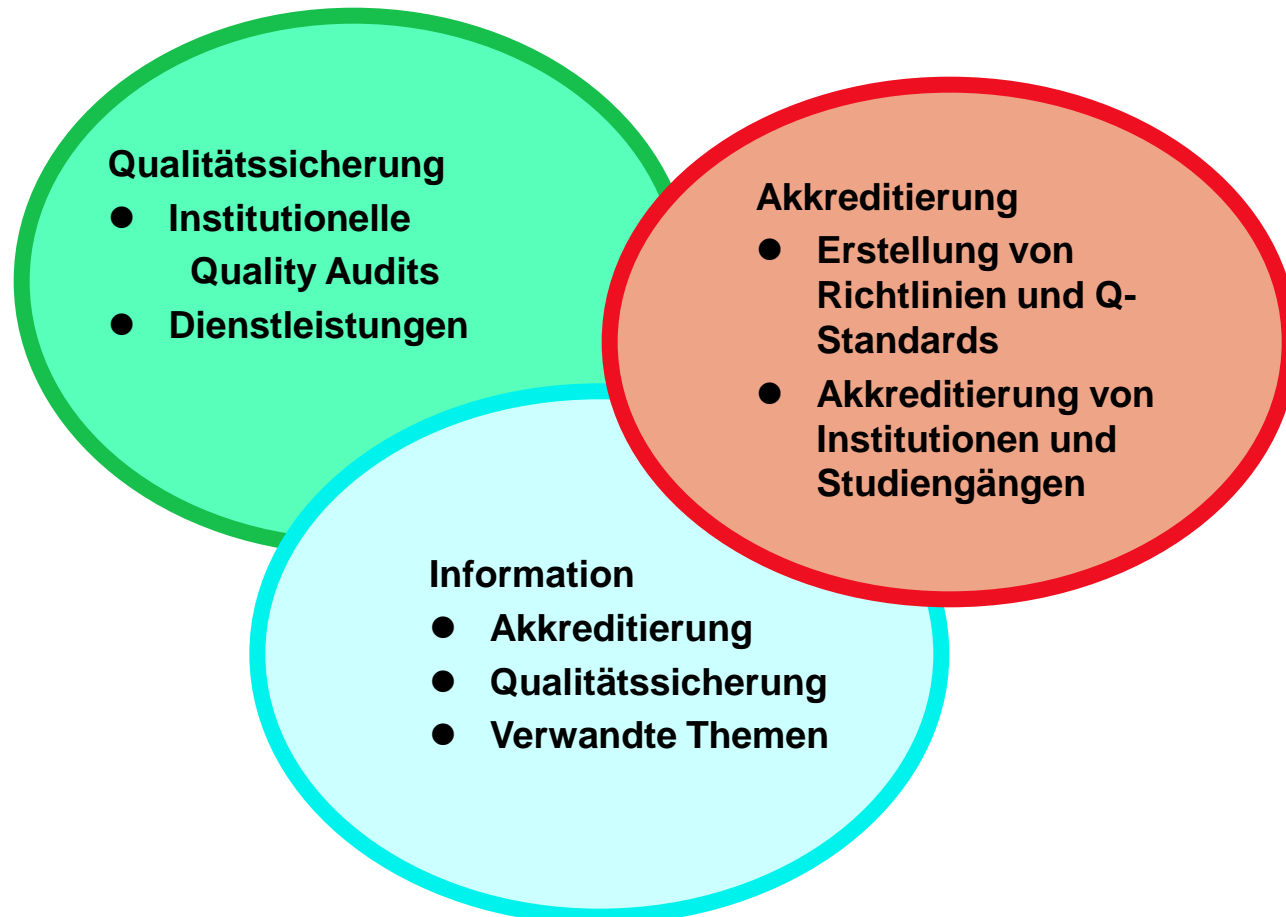
Das Schweizer Hochschulsystem

- **Schul- und Bildungswesen grundsätzlich in der Zuständigkeit der Kantone**
- **8 Fachhochschulen und 12 universitäre Hochschulen**
 - **Kantone - Träger der Universitäten und Fachhochschulen**
 - **Bund - Träger der ETH (ETHZ und EPFL)**
- **Private universitäre Hochschulen – Anerkennung in kantonaler Kompetenz**
- **Geteilte Kompetenzen zwischen Bund und Kantone**
 - **Finanzierung / Koordinationsorgane**

Präsentation des OAQ / Aufgaben und Ziele

- **Gründung im Oktober 2001**
- **Gesetzliche Grundlage / UFG**
- **Seit Anfang 2008 vom EVD anerkannte Agentur für die Akkreditierung im Fachhochschulbereich**
- **2009 Anerkennung durch den deutschen Akkreditierungsrat**
- **Zielsetzung: Qualitätssicherung und -förderung der Lehre und Forschung an den schweizerischen Hochschulen**
- **Geschäftsstelle und drei wissenschaftliche Beiräte (Universität, Fachhochschulen, internationale Verfahren)**

Aufgaben des OAQ



Tätigkeitsfelder

- **Universitärer Hochschulbereich**
- **Fachhochschulbereich**
- **Medizinische Aus- und Weiterbildung**
- **Verfahren an deutschen Hochschulen (System- und Programmakkreditierungen)**
- **Organisation von Begutachtungen von anderen Agenturen im Rahmen der ENQA Mitgliedschaften**
- **Internationale Zusammenarbeit (ENQA, ECA, INQAAHE Mitglied)**

Universitärer Hochschulbereich I

Akkreditierung

- **Akkreditierung ist freiwillig**
- **Entscheidungsinstanz: Schweizerische Universitätskonferenz (SUK)**
- **Offen für öffentliche und private Hochschulen und deren Programme**
- **Generische Standards / Fokus auf der Lehre**
- **Umfassende Prüfung der Institution / Studiengang**
- **Quality Label**

Akkreditierung

- **4 Kategorien**
 - **Universität**
 - **universitäre Institution**
 - **Institution, die Bachelorstudiengänge anbietet**
 - **Institution, die Weiterbildung anbietet**
- **Quantitative / Formale Kriterien**
 - **Lehrkörper / Forschung / Zulassung**
- **Private Hochschulen**
 - **Formale Prüfung des Akkreditierungsantrags**

Universitäre Hochschulbereich II

Quality Audits

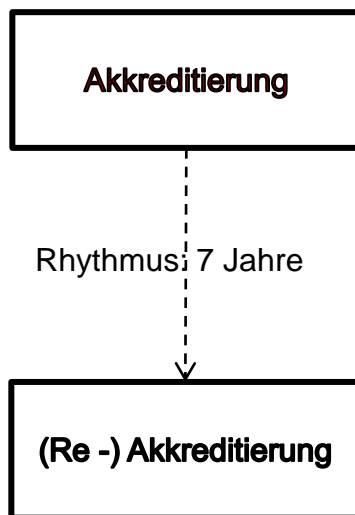
- **Quality Audits sind obligatorisch für öffentliche universitäre Hochschulen**
- **Beurteilung des Qualitätssicherungssystems**
- **Entscheidungsinstanz Staatssekretariat für Bildung und Forschung**
- **Gebunden an Subventionen des Bundes (ca. 25 % des Gesamtbudgets)**

Beitragsrechtliche Anerkennung

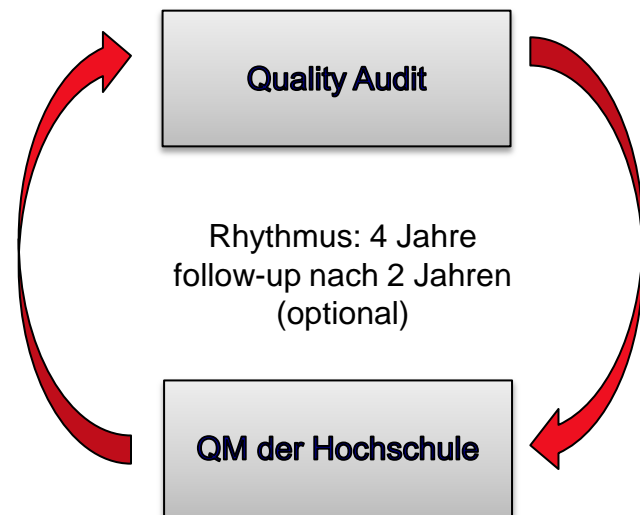
- **Verfahren entspricht Akkreditierung**
- **Bundesrechtliche Anerkennung von universitären Institutionen**

Konzeptuell: Akkreditierung vs. Quality Audit

Akkreditierung



Quality Audit



Fachhochschulbereich (FH)

- **Akkreditierung ist obligatorisch für (neue) Studiengänge und Institutionen**
- **Fokus auf Studiengangakkreditierung**
- **Akkreditierungsagentur: Prinzip des Wettbewerbs unter anerkannten Agenturen**
- **Entscheidungsinstanz: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement (EVD)**
- **Gebunden an die Anerkennung der Studiengänge**

Verfahrensablauf

- **1. Schritt: Selbstbeurteilung**
 - **2. Schritt: Externe Begutachtung / Vor-Ort-Visite durch unabhängige Experten und Expertinnen**
 - **3. Schritt: Akkreditierungsentscheidung (ja / nein / ja mit Auflagen) basierend auf vorgegebenen Qualitätsstandards**
-
- **Das Verfahren dauert ungefähr 9 bis 12 Monate**

Prinzipien der externen Qualitätssicherung

- Die Hochschulen sind für die Qualität ihrer Lehre, Forschung und Dienstleistungen verantwortlich
⇒ **Autonomie der Hochschulen**
- Die Verfahren sind auf Qualitätsentwicklung ausgerichtet
- Beizug von renommierten Experten und Expertinnen für Verfahren
- Enger Dialog mit Partnern
- Verfahren berücksichtigen die inhärenten Spezifika der Hochschultypen

Neues Hochschulgesetz (HFKG)

Grundsätze

- **Ein Verfahrenstyp - Akkreditierung**
 - **Institutionell Akkreditierung ist obligatorisch für die drei Hochschultypen : Universitäre Institutionen / FH / Pädagogische Hochschulen**
- **Akkreditierungsagentur:**
 - **Institutionelle Akkreditierung: Schweizerische Agentur**
 - **Programmakkreditierung: Prinzip des Wettbewerbs unter anerkannten Agenturen**
- **Entscheidungsinstanz: Schweizerischer Akkreditierungsrat**

Konzept/Projekt der institutionellen Akkreditierung

Prinzip des Q-Audits +

Q-Audit - 7 Standards

- Strategie
- Anwendungsbereich
- Prozesse und Verantwortlichkeiten
- Evaluationen
- Personalentwicklung
- Verwendung von Informationen und Entscheidungsfindung
- Kommunikation

Zusätzliche Standards

- Management
- Zulassungsvoraussetzungen
- + ▪ Studiengangsbeispiele
- Ressourcen
- etc. ?

⇒ Der Geist der Audits sollte beibehalten werden

Wirkung der institutionellen Akkreditierung

- **Stellt eine notwendige Voraussetzung für die beitragsrechtliche Anerkennung dar**
- **Private Institutionen erhalten das Recht, sich als «Universität», «Fachhochschule» oder «Pädagogische Hochschule» zu bezeichnen**
- **Ermöglicht die Akkreditierung der Programme gemäss HFKG**

Herausforderungen

- **Vereinigung von 3 Systemen: Universitäten, FH, PH**
 - **Verschiedene Trägerschaften**
 - **Verschiedene Aufgaben**
 - **Verschiedene Erfahrungen mit externer Qualitätssicherung**
- **Übergang vom alten zum neuen System**
- **Einbezug des Hochschulrates**
- **Qualitätskontrolle / Qualitätsverbesserung**

Offene Fragen

- **Wie wird man den verschiedenen Hochschultypen am besten gerecht**
- **Identisches Standardset für alle Hochschultypen**

oder

- **Teilweise gemeinsames Standardset
(Qualitätssicherungssystem/Entwicklung der Qualität,
Steuerung, NQF)**
- +**
- **Ergänzende Standards, die spezifisch für jeden Hochschultypus angewendet werden (Input, Prozesse, Outcomes)?**

Zusammenfassung

- **Aktuelles System in der Schweiz ist sehr heterogen**
- **Prozesse sind auf Qualitätsentwicklung und nicht nur auf Qualitätskontrolle angelegt**
- **Das HFKG ist in Bezug auf die Akkreditierung auf dem richtigen Weg**
 - **Vereinheitlichung der Verfahrenstypen**
 - **Unabhängigkeit der Akkreditierungsentscheidung**
 - **Stellung der privaten Hochschulen**
- **Die Spezifika der Hochschultypen müssen bei der Entwicklung der Prozesse und der Qualitätsstandards berücksichtigt werden**
- **Prozesse müssen für die Hochschulen bewältigbar und sinnvoll sein („Akkreditierungsermüdung“)**

-
-
- **Vielen Dank!**
 - **stephanie.mauer@oaq.ch**